

## Schweizer Pavillon an der Messe Pharmtech&Ingredients

Der in diesem Jahr bereits vierte offizielle Schweizer Pavillon in Russland eröffnete seine Türe an der Messe Pharmtech&Ingredients am 22. November in Crocus Expo, Moskau.

Pharmtech&Ingredients ist eine der Leitmesen der Pharmaindustrie in Russland mit internationaler Ausstrahlung. Nicht nur russische Besucher waren präsent, sondern auch viele aus den benachbarten GUS-Ländern. Dies machte die Messe zu einem sehr spannenden Treffpunkt für Firmen, welche in der gesamten russischsprachigen Region ihre Märkte aus- und aufbauen möchten. Die Messe war in zwei Sektoren aufgeteilt: zum einen *Hilfsstoffe und Rohmaterialien (Ingredients)*, zum andern *Technologien für die Verarbeitung von pharmazeutischen Produkten (Pharmtech)*. Bevor Russland in die Krise rutschte, war die Pharmtech bei Schweizer Ausstellern eine beliebte Messe. Aufgrund der Krisenjahre (zuerst 2008 und wiederum 2014) nahm der Anteil an Schweizer Ausstellern laufend ab, zuerst nur flächenmässig, dann auch bei der Anzahl Aussteller.

Um die Schweizer Präsenz auf dem russischen Markt wieder zu beleben und in einer wichtigen Phase des Marktumbruchs in Russland sichtbar zu sein, organisierte der SBH Russia den ersten offiziellen Schweizer Pavillon an der Pharmtech&Ingredients, an dem fünf Schweizer Produzenten ihre Produkte und Services zahlreichen Besuchern präsentieren konnten: Condair ([www.condairussia.com](http://www.condairussia.com)), Mettler Toledo ([www.mt.com/ru](http://www.mt.com/ru)), Mikron ([www.mikron.com](http://www.mikron.com)), Rohrer ([www.rohrerag.ru](http://www.rohrerag.ru)) und Wingflow ([www.wingflow.com](http://www.wingflow.com)).



Photo by Evgeniy Kiselev

Durch das russische Import-Substitutionsprogramm werden nationale Pharmaproduzenten, zum Beispiel bei Ausschreibungen, gegenüber ausländischen Anbietern bevorzugt. Staatliche und private Käufer werden aufgefordert, mehr Produkte von Herstellern zu kaufen, die in Russland produzieren (Ausnahmen bilden Produkte, welche mangels Knowhow oder technischen Anforderungen nicht in Russland hergestellt werden können). Deshalb wird zur Zeit die lokale Produktion massiv erhöht, was

grosse Investitionen in die Technologien, Anlagen, etc. zur Herstellung pharmazeutischer Produkte zur Folge hat. In diesem Bereich hat die Schweiz viel anzubieten. Deshalb war das Interesse am Schweizer Pavillon seitens der Besucher sehr hoch.

Auch Botschafter **Pierre Helg** ergriff die Gelegenheit, den Pharmtech-Sektor näher kennen zu lernen. Am Mittwoch, 23. November, machte er, begleitet von der Messedirektorin Frau **Natalia Vasilieva**, einen Messerundgang und besuchte alle an der Messe ausstellende Schweizer Firmen. Am nächsten Tag, dem 24. November, waren alle Vertreter von Schweizer Firmen zu einem Empfang eingeladen, organisiert von **Yves Morath**, Direktor des SBH Russia. Dort wurde vor allem die Idee besprochen, wie man russischen Pharmaproduzenten schlüsselfertige Lösungen „Swiss Made“ anbieten kann.



Es ist zu betonen, dass Pharmtech die erste Messe war, wo der Schweizer Pavillon von A bis Z vom SBH Russia organisiert wurde. Der SBH Russia trat als Organisator des Messestandes auf, die Akquise der Teilnehmer fand zusammen mit S-GE statt.



Wir würden uns freuen, Sie nächstes Jahr an unserem Gemeinschaftsstand begrüßen zu dürfen!

**Alina Soboleva-Danel, Senior Trade Advisor,  
Swiss Business Hub Russia**